

1784.

Dienstag, den 13. Julius.

N<sup>o</sup>. 56.

Hessen,  
privi,  
Land.



Darmstädtische  
legirte  
Zeitung.

Ausländische Nachrichten.

Wien, vom 5. Julii.

Aus Constantinopel vernimmt man, daß der Freiherr von Herbert die K. K. Erklärung mit einem wichtigen Promemoria begleitet habe. In demselben soll es heißen, daß der beste und nächste Weg, die nachbarliche Freundschaft mit dem Wiener Hofe zu erhalten, dieser sei: daß die Erlauchte Hoforte den diesseits der Drna gelegenen Theil Kroatiens samt einem kleinen Distrikt von Bosnien, und die Vestungen Alt- und Neu Orsova an Se. Majestät den Kaiser abtreten möchte, weil hierdurch allein den beständigen Streifereien des Raubgesindes Einhalt gethan werden könnte; vorzüglich aber, wenn man in Betreff des abzutretenden Distriktes von Bosnien einige Flüsse zur natürlichen Bestimmung der Grenzen annehmen würde. Der Reisefreudi machte etliche Tage nachher dem K. K. Internuntius die offizielle Erklärung; wie die hohe Hoforte dem Begehren Sr. Majest. des Kaisers im Grunde nicht entgegen wäre; vorzüglich, wenn der Grund hieyon in der angegebenen Absicht läge: es würden daher einige Bassas ernannt werden, die an der nachgesuchten Grenzberichtigung unverzüglich mit den K. K. Kommissarien gemeinschaftlich arbeiten sollten.

Se. Majestät hatten dieser Tagen wieder Anfälle vom Rothlauf. — Die Stadt Ofen wollte dem Kaiser eine Bildsäule errichten,

allein er hat sich d'eselbe noch zur Zeit verbessert, indem er sich derselbe in Zukunft noch würdiger zu machen hoffe.

Der Courierwechsel geht sehr stark, und man spricht öffentlich von dem zwischen Oesterreich und Rußland geschlossenen Bündnisse. — Der Straßenbau über den Arlberg, der für Tirol besonders wichtig ist, hat seinen Anfang genommen. — Die in der Bukowina entdeckte 3 Bergwerke sind reichhaltig an Silber.

Se. Maj. der Kaiser sollen von dazu nicht bergesehtem Departement einen Plan gefodert haben, auf einmal in allen Erbländern sämtliche Bettelmonchsorden aufzuheben.

Der Landvogt von Ströhl untersucht gegenwärtig in der K. K. Marggrafschaft Buzogau, wie die K. K. Verordnungen befolgt worden sind. — Das Stift Bruck, dessen jährliche Einkünfte auf 90000 fl. geschätzt werden, ist aufgehoben.

Die Ansprüche unsers Monarchen sind in folgendem Werk (des verst. Grafen Nenny) vortreflich ausgeführt: Memoires historiques et pol. des Pays-Bas Autrich. Neuchatel 1784. Es ist schon vor 20 Jahren zum Unterrichte des Kaisers geschrieben, und ohne Wissen unsers Hofes bekannt worden.

So wie es scheint, werden die Todesstrafen wieder eingeföhret werden, weil schon die einst abgeschafften Bann- oder Blutrichter wieder ernannt worden sind. — In Wien sitzt eine Weibsperson im Gefängnis, welche als Dienstboth fünf andern Leuten gehörige Klei-